

**Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung  
für den Bachelorstudiengang  
Medientechnik  
an der Hochschule Emden/Leer  
im Fachbereich Technik**

Aufgrund des § 1 Absatz 2 des Allgemeinen Teils für alle Bachelorstudiengänge an der Hochschule Emden/Leer (Teil A BPO) in der Fassung vom 28.06.2022 (Verkündungsblatt der Hochschule Emden/Leer Nr. 113, veröffentlicht am 01.07.2022) hat der Fachbereichsrat Technik am 17.09.2024 folgende geltende Prüfungsordnung beschlossen, genehmigt vom Präsidium am 02.10.2024 und veröffentlicht durch Verkündungsblatt Nr. 145 am 09.10.2024.

**Inhaltsverzeichnis:**

§ 1	Geltungsbereich.....	2
§ 2	Hochschulgrad.....	2
§ 3	Regelstudienzeit und Gliederung des Studiums.....	2
§ 4	Prüfungen.....	2
§ 5	Praxisphase.....	3
§ 6	Zulassung zur Bachelorarbeit mit Kolloquium.....	3
§ 7	Bachelorarbeit mit Kolloquium.....	4
§ 8	Inkrafttreten und Übergangsregelung.....	4
Anlage 1	Modulkatalog.....	5
Anhang 1.1	Pflichtmodule Medientechnik.....	5
Anhang 1.2	Wahlpflichtmodule Medientechnik.....	9
Anlage 2	Diploma Supplement.....	14
Anlage 2a	Diploma Supplement (englisch).....	14
Anlage 2b	Diploma Supplement (deutsch).....	18
Anlage 3	Zertifikate Vertiefungsstudium.....	22
Anlage 3a	Zertifikat Vertiefungsstudium (deutsch).....	22
Anlage 3b	Zertifikat Vertiefungsstudium (englisch).....	23

### **§ 1 Geltungsbereich**

Der „Besondere Teil der Prüfungsordnung“ (Teil B) gilt in Verbindung mit dem Allgemeinen Teil (Teil A) für den Bachelorstudiengang Medientechnik im Fachbereich Technik der Hochschule Emden/Leer.

### **§ 2 Hochschulgrad**

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums verleiht die Hochschule den akademischen Grad „Bachelor of Engineering“, abgekürzt „B.Eng.“.

Darüber stellt die Hochschule ein Zeugnis, eine Urkunde und ein Diploma Supplement (Anlage 2a) aus. Die\*der Studierende kann auf Wunsch eine Übersetzung der Urkunde und des Zeugnisses in englischer Sprache oder auch das Diploma Supplement in deutscher Sprache (Anlage 2b) erhalten sowie den Nachweis über ein erfolgreich belegtes Vertiefungsstudium in Form eines Zertifikats (Anlage 3).

### **§ 3 Regelstudienzeit und Gliederung des Studiums**

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Bachelorarbeit mit Kolloquium 7 Semester (42 Monate).
- (2) Das Studium ist modular aufgebaut. Es umfasst Module des Pflichtbereichs, Module aus dem Wahlpflichtbereich sowie Module nach freier Wahl der Studierenden (Wahlbereich). Durch die Belegung von Wahlpflichtmodulen ist eine individuelle Schwerpunktbildung und Vertiefung möglich (Vertiefungsstudium). Der Umfang dieser Module (ohne Wahlbereich) beträgt 180 Kreditpunkte (ECTS). Hinzu kommen eine Praxisphase im Umfang von 18 Kreditpunkten und die Bachelorarbeit mit Kolloquium im Umfang von 12 Kreditpunkten.
- (3) Der Anteil der einzelnen Module am Gesamtumfang ist in Anlage 1 geregelt, die auch eine Empfehlung für die Abfolge der Module zeigt. Der Umfang des Wahlpflichtbereichs beträgt 30 Kreditpunkte.

### **§ 4 Prüfungen**

- (1) Prüfungsart, Prüfungsform und Umfang der zu erbringenden Modul-Leistungen sind im Modulkatalog in Anlage 1 zusammengestellt. Sind für eine Veranstaltung mehrere Arten von Prüfungen aufgeführt, so entscheidet die\*der Prüfer\*in über die jeweils zutreffende Art von Prüfung bzw. die verwendete Kombination von Prüfungsarten.
- (2) Der Inhalt der Prüfungen des in Anlage 1 aufgeführten Modulkatalogs ist in dem Modulhandbuch festgelegt, das von der Prüfungskommission beschlossen und hochschulweit veröffentlicht wird.
- (3) Die Prüfungskommission kann auf Antrag weitere Wahlpflichtmodule zulassen. Ein entsprechender Antrag in das Modulhandbuch ist vorzunehmen und zu veröffentlichen. Zu Beginn eines Semesters werden die angebotenen Wahlpflichtmodule bekanntgegeben.
- (4) Ein Anspruch darauf, dass sämtliche vorgesehenen Wahlpflichtmodule tatsächlich angeboten werden, besteht nicht. Desgleichen besteht kein Anspruch darauf, dass solche Lehrveranstaltungen bei einer nicht ausreichenden Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt werden.
- (5) Leistungen im Wahlpflichtbereich können auf Antrag im Umfang von bis zu 10 Kreditpunkten auch durch beliebige Module anderer Studiengänge bzw. des Studium Generale der Hochschule Emden/Leer erbracht werden.
- (6) Grundsätzlich sind die Prüfungen zu allen Prüfungsleistungen der Pflichtmodule zweimal im Studienjahr jeweils innerhalb in den von der Prüfungskommission vorgesehenen Prüfungszeiträumen anzubieten, auch wenn in dem jeweiligen Semester die Lehrveranstaltung selbst nicht angeboten wird.
- (7) Studienleistungen werden grundsätzlich mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.
- (8) Prüfungsleistungen von Modulen, die gemäß Modulkatalog (s. Anlage 1) im ersten oder zweiten Fachsemester beginnen, gehen mit dem Gewichtungsfaktor 0,5 in die Berechnung der Endnote ein. Die Bachelorarbeit mit Kolloquium geht mit dem Faktor 1,5 in die Berechnung der Endnote ein.
- (9) Sofern ein Modul mehrere Prüfungsleistungen beinhaltet und im Modulkatalog nichts Gegenteiliges definiert wurde, gehen die Prüfungsleistungen gleichgewichtet in die Notenberechnung ein.
- (10) Abweichend von § 10 Abs. 6 und Abs. 6a des Teils A der BPO ist die Teilnahme an einem verpflichtenden Beratungsgespräch Voraussetzung für die Zulassung zu weiteren Studien- und Prüfungsleistungen, wenn der

oder die Studierende bis zum Ende des 1. Fachsemesters von den in Anlage 1 aufgeführten Modulen nicht mindestens 15 der zu erreichenden Kreditpunkte erbracht hat.

### **§ 5 Praxisphase**

- (1) Das Studium enthält eine Praxisphase, die für das 7. Fachsemester vorgesehen ist.
- (2) Die Praxisphase ist verpflichtender Bestandteil des Studiums. Während der Praxisphase bleiben die Studierenden mit allen Rechten und Pflichten an der Hochschule immatrikuliert.
- (3) Ziel der Praxisphase ist es, den Anwendungsbezug der im Studium erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten durch praktische Mitarbeit in einer Praxisstelle zu erweitern und zu vertiefen. Die Praxisphase soll die Fähigkeit der Studierenden zum erfolgreichen Umsetzen wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in vorgegebenen Praxissituationen vermitteln und fördern sowie zur intensiven Verzahnung von Theorie und Praxis in der Ausbildung beitragen.
- (4) Die Praxisphase besteht aus der Praxisarbeit und dem Praxisseminar. Die Dauer der Praxisphase umfasst einen zusammenhängenden Zeitraum von mindestens zwölf Wochen in Vollzeitbeschäftigung. Krankheitsbedingte Fehlzeiten und sonstige Fehltage, die zehn Tage überschreiten, müssen nachgearbeitet werden.
- (5) Das Praxisseminar dient der Vor- und Nachbereitung der Praxisarbeit. Im vorbereitenden Teil des Praxisseminars erhalten die Studierenden einführende und vorbereitende Informationen zur Praxisphase und zu der sich anschließenden Bachelorarbeit mit Kolloquium. Im nachbereitenden Teil reflektieren die Studierenden ihre Praxisarbeit in einem Praxisbericht und präsentieren diesen hochschulöffentlich. Auf die Präsentation der Praxisarbeit kann auf Antrag verzichtet werden, falls die Studierenden die Praxisphase und die Bachelorarbeit mit Kolloquium im Ausland bearbeiten.
- (6) Zur Praxisphase wird zugelassen, wer aus den in Anlage 1 aufgeführten Modulen Prüfungsleistungen im Umfang mit mindestens 150 Kreditpunkten bestanden hat. Begründete Ausnahmen regelt die Prüfungskommission auf Antrag.
- (7) Die Studierenden werden während der Praxisphase von einer\* einem Professor\*in betreut (Betreuer\*in), die oder der Mitglied des Fachbereichs Technik ist. Die\* der Betreuer\*in unterstützt die Studierenden in Fragen der Praxisphase und wird bei der Anmeldung der Praxisphase festgelegt. Der\* dem Betreuer\*in des Fachbereichs Technik obliegt die abschließende Anerkennung der Praxisphase.
- (8) Als Praxisstellen können Firmen und Institutionen zugelassen werden, die inhaltlich und organisatorisch in der Lage sind, eine Praxisphase gemäß den Zielen und Grundsätzen von Abs. 3 durchzuführen.
- (9) Die Praxisstelle benennt eine\*n verantwortliche\*n Betreuer\*in für die\* den Studierende\*n. Sie\* er soll einen akademischen Abschluss in einer für die Betreuung geeigneten Fachrichtung erworben haben.
- (10) Zwischen der\* dem Studierenden und der Praxisstelle wird vor Aufnahme der Tätigkeit ein Praxisphasenvertrag in Schriftform geschlossen, der die gegenseitigen Rechte und Pflichten regelt sowie die\* der Betreuer\*in in der Praxisstelle benennt.
- (11) Auf Antrag der Studierenden kann die Praxisarbeit im Rahmen internationaler Studien an einer ausländischen Hochschule stattfinden. Für die Anerkennung der internationalen Studien müssen die Studierenden eine Bestätigung der Partnerhochschule über mindestens 15 Kreditpunkte vorlegen.

### **§ 6 Zulassung zur Bachelorarbeit mit Kolloquium**

- (1) Zur Bachelorarbeit mit Kolloquium wird zugelassen, wer alle Modulleistungen bis einschließlich der Bachelorarbeit mit Kolloquium vorangehenden Fachsemesters gemäß Anlage 1 erfolgreich erbracht hat.
- (2) Die Studierenden stellen den Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit mit Kolloquium (Anmeldung zur Bachelorarbeit mit Kolloquium) bei der Prüfungskommission.
- (3) Eine Zulassung zur Bachelorarbeit mit Kolloquium kann auf Antrag durch die Prüfungskommission auch genehmigt werden, wenn maximal zwei Prüfungs- oder Studienleistungen noch nicht bestanden sind. Die Prüfungen zu den nicht abgeschlossenen Modulen müssen innerhalb eines Semesters ohne Beeinträchtigung der Bachelorarbeit mit Kolloquium erbracht werden können.

### **§ 7 Bachelorarbeit mit Kolloquium**

Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen. Die Bearbeitungszeit kann auf Antrag durch die Prüfungskommission einmalig um maximal vier Wochen verlängert werden, sofern Gründe vorliegen, die der\*die Studierende nicht zu verantworten hat.

### **§ 8 Inkrafttreten und Übergangsregelung**

(1) Diese Ordnung tritt nach der Genehmigung durch das Präsidium am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Hochschule Emden/Leer in Kraft und gilt für Studierende, die das Studium zum Wintersemester 2024/2025 oder später aufgenommen haben.

(2) Studierende, die vor dem Wintersemester 2024/2025 ihr Studium aufgenommen haben, werden bis zum 28.02.2029 nach den bisher geltenden Bestimmungen geprüft. Danach gilt für diese Studierenden diese Ordnung. Sie können auf Antrag und mit Zustimmung der Prüfungskommission bereits vorher nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden.

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Medientechnik an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

**Anlage 1 Modulkatalog**

PL = benotete Prüfungsleistung (Modulprüfung)  
SL = unbenotete Studienleistung

Für den Nachweis über ein erfolgreich belegtes Vertiefungsstudium in Form eines Zertifikats sind mindestens 20 Kreditpunkte aus dem Wahlpflichtangebot des entsprechenden Vertiefungsstudiums notwendig.

**Anhang 1.1 Pflichtmodule Medientechnik**

Modul	Semester	Prüfungsform § 7 BPO-A	Prüfungsart § 8 BPO-A	SWS	Kreditpunkte
<b>Arbeitstechniken</b> ( <i>Work Techniques</i> ) ABT-M24		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung oder Studienarbeit oder Portfolio		<b>5</b>
Arbeitstechniken	1			3	
Praktikum Arbeitstechniken	1	SL	Kursarbeit	1	
Vorleistungen	keine				
<b>Audio-/Videotechnik 1</b> ( <i>Audio/Video Technology 1</i> ) AVT1-M24		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung oder Studienarbeit		<b>5</b>
Audio-/Videotechnik 1	1			2	
Praktikum Audio-/Videotechnik 1	1	SL	Kursarbeit	2	
Vorleistungen	keine				
<b>Mathematik 1</b> ( <i>Mathematics 1</i> ) MAT1-M24		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung oder Kursarbeit		<b>7,5</b>
Mathematik 1	1			4	
Übung Mathematik 1	1	SL	Kursarbeit	2	
Vorleistungen	keine				
<b>Physik</b> ( <i>Mechanics and Thermodynamics</i> ) PHYS-M24		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung oder Kursarbeit		<b>5</b>
Physik	1			4	
Vorleistungen	keine				
<b>Programmieren 1</b> ( <i>Programming 1</i> ) PRG1-M24		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung		<b>7,5</b>

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Medientechnik an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

Programmieren 1	1			4	
Praktikum Programmieren 1	1	SL	Kursarbeit	2	
Vorleistungen	keine				
<b>Audio-/Videotechnik 2 (Audio/Video Technology 2) AVT2-M24</b>		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung oder Studienarbeit		<b>5</b>
Audio-/Videotechnik 2	2			2	
Praktikum Audio-/Videotechnik 2	2	SL	Kursarbeit	2	
Vorleistungen	keine				
<b>Computeranimation (Computer Animation) CMAN-M24</b>		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung oder Kursarbeit (Erstellung digitaler Medien) oder Studienarbeit		<b>5</b>
Computeranimation	2			2	
Praktikum Computeranimation	2	SL	Kursarbeit	2	
Vorleistungen	keine				
<b>Elektrotechnik (Electrical Engineering) ELTK-M24</b>		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung		<b>5</b>
Elektrotechnik	2			3	
Praktikum Elektrotechnik	2	SL	Kursarbeit	1	
Vorleistungen	Physik				
<b>Mathematik 2 (Mathematics 2) MAT2-M24</b>		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung oder Kursarbeit		<b>7,5</b>
Mathematik 2	2			4	
Übung Mathematik 2	2	SL	Kursarbeit	2	
Vorleistungen	keine				
<b>Programmieren 2 (Programming 2) PRG2-M24</b>		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung oder Studienarbeit		<b>7,5</b>
Programmieren 2	2			4	
Praktikum Programmieren 2	2	SL	Kursarbeit	2	
Vorleistungen	keine				
<b>Computergrafik (Computer Graphics) COGR-M24</b>		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung oder Kursarbeit		<b>7,5</b>

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Medientechnik an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

Computergrafik					
Praktikum Computergrafik	3	SL		4	
	3		Kursarbeit	2	
Vorleistungen	keine				
<b>Interaktive Medien 1</b> ( <i>Interactive Media 1</i> ) IM1-M24		PL	Studienarbeit oder Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung		<b>7,5</b>
Interaktive Medien 1	3			4	
Praktikum Interaktive Medien 1	3	SL	Kursarbeit	2	
Vorleistungen	keine				
<b>Internet und Mediennetzwerke</b> ( <i>Internet and Media Networks</i> ) INMN-M24		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung oder Studienarbeit		<b>5</b>
Internet und Mediennetzwerke	3			2	
Praktikum Internet und Mediennetzwerke	3	SL	Kursarbeit	2	
Vorleistungen	keine				
<b>Mediendesign</b> ( <i>Media Design</i> )		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung oder Studienarbeit Seiten oder Portfolio		<b>5</b>
Grafikdesign	3			1	
Praktikum Grafikdesign	3	SL	Kursarbeit	1	
Audio- und Videodesign	3			1	
Praktikum Audio- und Videodesign	3	SL	Kursarbeit	1	
Vorleistungen	keine				
<b>Nachrichtentechnik 1</b> ( <i>Communications 1</i> ) NTE1-M24		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung		<b>5</b>
Nachrichtentechnik 1	3			3	
Praktikum Nachrichtentechnik 1	3	SL	Kursarbeit	1	
Vorleistungen	Elektrotechnik				
<b>Audio-/Videotechnik 3</b> ( <i>Audio/Video Technology 3</i> ) AVT3-M24		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung oder Studienarbeit		<b>7,5</b>
Audio-/Videotechnik 3	4			4	
Praktikum Audio-/Videotechnik 3	4	SL	Kursarbeit	2	
Vorleistungen	keine				
<b>Autorensysteme</b> ( <i>Authoring Systems</i> ) AUTR-M24		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung		<b>5</b>

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Medientechnik an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

Autorensysteme	4			2	
Praktikum Autorensysteme	4	SL	Kursarbeit	2	
Vorleistungen	keine				
<b>Digitale Signalverarbeitung</b> ( <i>Digital Signal Processing</i> ) DSVA-M24		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung		<b>5</b>
Digitale Signalverarbeitung	4			2	
Praktikum Digitale Signalverarbeitung	4	SL	Kursarbeit	2	
Vorleistungen	keine				
<b>Internet-Programmierung</b> ( <i>Internet Programming</i> ) INPR-M24		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung		<b>7,5</b>
Internet-Programmierung	4			4	
Praktikum Internet-Programmierung	4	SL	Kursarbeit	2	
Vorleistungen	keine				
<b>Wissenschaftliches Arbeiten und Journalistik</b> ( <i>Scientific Work and Journalism</i> ) WAJ-M24		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung oder Studienarbeit		<b>5</b>
Journalistik	4			1	
Übung Journalistik	4	SL	Kursarbeit	1	
Wissenschaftliches Arbeiten	4			2	
Vorleistungen	keine				
<b>Medienbetriebswirtschaft und Medienrecht</b> ( <i>Media Business Administration and Media Law</i> ) MBWMR-M24		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung oder Studienarbeit		<b>5</b>
Medienbetriebswirtschaft	5			2	
Medienrecht	5			2	
Vorleistungen	keine				
<b>Projektgruppe</b> ( <i>Project Group</i> ) PRGR-M24		PL	Projektbericht		<b>10</b>
Projektbesprechung	5			1	
Projektseminar	5			2	
Vorleistungen	keine				
<b>Medienwissenschaft</b> ( <i>Media Science</i> ) MEWI-M24		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung oder Studienarbeit		<b>5</b>
Medienwissenschaft	6			2	
Medienkritik	6			2	
Vorleistungen	keine				
<b>Projektarbeit A</b> ( <i>Project Work A</i> ) PROJ-M24		PL	Projektbericht		<b>5</b>



Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Medientechnik an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

Projektarbeit A	6				
Vorleistungen	alle Module der Semester 1-3				
<b>Projektarbeit B (Project Work B) PROJ-M24</b>		PL	Projektbericht		<b>5</b>
Projektarbeit B	6				
Vorleistungen	alle Module der Semester 1-3				
<b>Praxisphase (Practical Period) PRAX-M24</b>		SL	Projektbericht		<b>18</b>
Praxisarbeit	7				
Praxisseminar	7			1	
Vorleistungen	keine				
<b>Bachelorarbeit mit Kolloquium (Bachelor Thesis) BAAR-M24</b>		PL	Bachelorarbeit mit Kolloquium		<b>12</b>
Bachelorarbeit mit Kolloquium	7				
Vorleistungen	keine				

## Anhang 1.2 Wahlpflichtmodule Medientechnik

### Anhang 1.2.1 Module Medientechnik / Vertiefungsstudium Computer-Aided Media Production

Modul	Semester	Prüfungsform § 7 BPO-A	Prüfungsart § 8 BPO-A	SWS	Kreditpunkte
<b>Interaktive Medien 2 (Interactive Media 2) IM2-M24</b>		PL	Studienarbeit oder Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung		<b>5</b>
Interaktive Medien 2				4	
Vorleistungen	Keine				
<b>Mixed Reality (Mixed Reality) VIEF-M24</b>		PL	Studienarbeit		<b>5</b>
Mixed Reality				2	
Praktikum Mixed Reality		SL	Kursarbeit	2	
Vorleistungen	Computeranimation, Computergrafik, Interaktive Systeme 2				
<b>Multimediaprojekte (Multimedia Projects) MMPJ-M24</b>		PL	Erstellung und Dokumentation von Rechnerprogrammen und/oder Mündliche Prüfung		<b>5</b>
Multimediaprojekte				2	
Praktikum Multimediaprojekte		SL	Kursarbeit	2	

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Medientechnik an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

Vorleistungen	Autorensysteme, Programmieren 2			
<b>Produktion Digitaler Medien</b> ( <i>Production of Digital Media</i> ) PRDM-M24		PL	Kursarbeit (Erstellung digitaler Medien)	<b>5</b>
Produktion digitaler Medien			4	
Vorleistungen	keine			

**Anhang 1.2.2 Module Medientechnik / Vertiefungsstudium Digitale Audio-/Videotechnik**

Modul	Se- mes- ter	Prü- fungs- form § 7 BPO-A	Prüfungsart § 8 BPO-A	SWS	Kre- dit- punk- te
<b>AV-Produktion</b> ( <i>A/V Production</i> ) AVPR-M24		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung oder Studienarbeit		<b>5</b>
Audiovisuelle Produktion				4	
Vorleistungen	keine				
<b>Audio-/Videotechnik 4</b> ( <i>Audio/Video Technology 4</i> ) AVT4-M24		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung oder Studienarbeit		<b>5</b>
Audio-/Videotechnik 4				4	
Vorleistungen	keine				
<b>Nachrichtentechnik 2</b> ( <i>Communications 2</i> ) NTE2-M24		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung		<b>5</b>
Nachrichtentechnik 2				4	
Vorleistungen	keine				
<b>Studiotechnik</b> ( <i>Studio Technology</i> ) STTN-M24		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung oder Studienarbeit		<b>5</b>
Studiotechnik				4	
Vorleistungen	keine				

**Anhang 1.2.3 Module Medientechnik / Vertiefungsstudium Virtuelle Welten**

Modul	Se- mes- ter	Prü- fungs- form § 7 BPO-A	Prüfungsart § 8 BPO-A	SWS	Kre- dit- punk- te
-------	--------------------	-------------------------------------	--------------------------	-----	-----------------------------

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Medientechnik an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

<b>AV-Produktion (A/V Production) AVPR-M24</b>  Audiovisuelle Produktion		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung oder Studienarbeit	4	<b>5</b>
Vorleistungen	keine				
<b>Audio-/Videotechnik 4 (Audio/Video Technology 4) AVT4-M24</b>  Audio-/Videotechnik 4		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung oder Studienarbeit	4	<b>5</b>
Vorleistungen	keine				
<b>Interaktive Medien 2 (Interactive Media 2) IM2-M24</b>  Interaktive Medien 2		PL	Studienarbeit oder Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung	4	<b>5</b>
Vorleistungen	keine				
<b>Mixed Reality (Mixed Reality) VIEF-M24</b>  Mixed Reality Praktikum Mixed Reality		PL	Studienarbeit	2	<b>5</b>
		SL	Kursarbeit	2	
Vorleistungen	Computeranimation, Computergrafik, Interaktive Systeme 2				

**Anhang 1.2.4 Module Medientechnik / Weitere Wahlpflichtmodule**

Modul	Se- mes- ter	Prü- fungs- form § 7 BPO-A	Prüfungsart § 8 BPO-A	SWS	Kre- dit- punk- te
<b>Aktuelle Themen der Audio-Technik (Current topics on audio technology) ATAT-M24</b>  Seminar Aktuelle Themen der Audio-Technik		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung	4	<b>5</b>
Vorleistungen	keine				
<b>Aufbau von Microcontrollersystemen und deren Usability (Design of microcontroller systems and their usability)</b>  Seminar Aufbau von Microcontrollersystemen und deren Usability		PL	Referat	4	<b>5</b>
Vorleistungen	keine				
<b>Englisch (English) ENGL-M24</b>  Englisch		PL	Klausur 1h	2	<b>5</b>
<b>Forschungs- und Publikationsmethoden (Research- and Publikationmethods) RePub-M24</b>		PL	Mündliche Prüfung oder Kursarbeit (Erstellung digitaler		<b>2,5</b>

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Medientechnik an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

Forschungsseminar			Medien oder Studienarbeit)	2	
Vorleistungen	keine				
<b>Gamification (Gamification) GAMI-M24</b>		PL	Kursarbeit und Referat		<b>5</b>
Gamification				4	
Vorleistungen	keine				
<b>Kalkulation und Teamarbeit (Calculation and Teamwork) KATE-M24</b>		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung oder Kursarbeit		<b>5</b>
Kalkulation und Angebotserstellung				2	
Teamarbeit und angewandtes Projektmanagement				2	
Vorleistungen	keine				
<b>Kommunikation in Marketing und Vertrieb (Communication in Marketing and Sales) KOMV-M24</b>		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung oder Kursarbeit		<b>5</b>
Kommunikation in Marketing und Vertrieb				4	
Vorleistungen	Keine				
<b>Lichttechnik (Lighting Technology) LITE-M24</b>		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung oder Studienarbeit Seiten		<b>5</b>
Grundlagen der Lichttechnik				2	
Angewandte Lichttechnik				2	
Vorleistungen	keine				
<b>Marketing für Ingenieure (Marketing for Engineers) MRKT-M24</b>		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung oder Kursarbeit		<b>5</b>
Marketing für Ingenieure				2	
Praktikum Marketing für Ingenieure		SL	Kursarbeit	2	
Vorleistungen	keine				
<b>Mediendramaturgie (Media Dramaturgy) PUMW-M24</b>		PL	Kursarbeit und/oder Referat		<b>5</b>
Mediendramaturgie				4	
Vorleistungen	keine				
<b>Medienelektronik (Media systems electronics) MEEL-M24</b>		PL	Dokumentation von Rechnerprogrammen		<b>5</b>
Seminar Medienelektronik				4	
Vorleistungen	keine				
<b>Musikproduktion (Music production) MUPR-M24</b>		PL	Mündliche Prüfung		<b>5</b>
Seminar Post-Produktion				2	

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Medientechnik an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

Seminar Live-Produktion				2	
Vorleistungen	Audio-/Videotechnik 1, Audio-/Videotechnik 2, Audio/Videotechnik 3				
<b>Spezielle Themen der Medientechnik</b> ( <i>Special Topics in Media Technology</i> ) STMT-M24		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung oder Kursarbeit		<b>5</b>
Spezielle Themen der Medientechnik				4	
Vorleistungen	keine				
<b>Vertriebsprozesse</b> ( <i>Sales Processes</i> ) VTPR-M24		PL	Klausur 1,5 h oder mündliche Prüfung oder Kursarbeit		<b>5</b>
Vertriebsprozesse				2	
Praktikum Vertriebsprozesse		SL	Kursarbeit	2	
Vorleistungen	keine				
<b>Visuelle Effekte</b> ( <i>Visual Effects</i> ) VIEF-M24		PL	Kursarbeit (Erstellung digitaler Medien)		<b>5</b>
Visuelle Effekte				4	
Vorleistungen	keine				
<b>iOS-Programmierung</b> ( <i>iOS App Development</i> ) IPRG-M24		PL	Mündliche Prüfung oder Erstellung und Dokumentation von Rechnerprogrammen		<b>5</b>
iOS-Programmierung				2	
Praktikum iOS-Programmierung		SL	Kursarbeit	2	
Vorleistungen	keine				

## **Anlage 2 Diploma Supplement**

### **Anlage 2a Diploma Supplement (englisch)**

**Hochschule Emden/Leer  
University of Applied Sciences  
Diploma Supplement**

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

#### **1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION**

##### **1.1 Family name(s) / 1.2 First name(s)**

.....

##### **1.3 Date of birth (dd/mm/yyyy)**

.....

##### **1.4 Student identification number or code (if applicable)**

.....

#### **2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION**

##### **2.1 Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)**

Medientechnik

Bachelor of Engineering (B.Eng.)

##### **2.2 Main field(s) of study for the qualification**

Medientechnik

##### **2.3 Name and status of awarding institution (in original language)**

Hochschule Emden/Leer

Fachbereich Technik am Studienort Emden

University of Applied Sciences/ state institution

##### **2.4 Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)**

See 2.3

##### **2.5 Language(s) of instruction/examination**

German

#### **3. INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION**

##### **3.1 Level of the qualification**

First degree with thesis

##### **3.2 Official duration of programme in credits and/or years**

3,5 years, 210 credits

### 3.3 Access requirements

General/specialized higher education entrance qualification (German Abitur), foreign equivalents.

## 4. INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

### 4.1 Mode of study

Full-time

### 4.2 Programme learning outcomes

Graduates of the bachelor programme Media Technology have competencies as follows:

- basic mathematical, algorithmic and software development competencies  
They can
  - analyse and evaluate electronic and internet based media to be used in studios as well as in production settings and they can develop own applications.
  
- media technology competencies  
They can
  - understand new and complex applications and application fields of media technology and apply their knowledge to imprecise requirements.
  - design modular and ergonomic applications using libraries of various software architectures.
  - apply their knowledge of development environments, configuration-, change-, release and deployment-management to create larger application programmes.
  
- communication engineering competencies  
They can
  - understand, set up, analyse, evaluate, design and create communication systems
  
- technology competencies  
They can
  - understand, apply, analyse and evaluate computer hardware designs and audio/video designs as well as application software.
  - understand, apply and evaluate computer networks and coding algorithms.
  
- design competencies  
The exhibit the capabilities
  - to assess designs with respect to function and appeal and to configure simple acoustic as well as graphical elements.
  - to design working applications based on a given design.
  
- Interdisciplinary competencies and key competencies  
They have
  - a basic understanding of business administration and are able to understand and analyse simple interrelations
  - a basic knowledge of law and data protection and are able to understand simple interrelations
  - the ability to document and present content in German and English
  - methodological competencies: they are able to apply their knowledge in media computer science to new domains and are able to expand their professional methods and knowledge
  - social competencies: they are able to perceive and integrate conflicting positions, to argue in a goal-oriented and self-assured manner. They are also able to objectively deal with criticism and to perceive and reduce misunderstandings

social and ethical competencies: They can participate in social processes critically, reflectively and responsibly following ethical guidelines.

#### **4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained**

See "Zeugnis über die Bachelorprüfung" (Final Examination Certificate).

#### **4.4 Grading system and, if available, grade distribution table**

The University of Applied Sciences Emden/Leer offers the following grades: very good, good, satisfactory, pass, fail.

Additionally to the overall grade in the certificate, an "ECTS grading table" according to the ECTS User's Guide will be shown on the Diploma Supplement. Therefore, in each Bachelor course the grade of the previous two study-years will be recorded, and their absolute and relative distribution will be shown in the ECTS grading table. Should less than 100 students have graduated within the previous two study years, the distribution of the department or faculty will be shown instead.

#### **4.5 Overall classification of the qualification (in original language)**

Gesamtnote: „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“  
based on weighted average of grades in examination fields.

### **5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION**

#### **5.1 Access to further study**

Qualifies to apply for admission to master programmes, corresponding to local admission requirements.

#### **5.2 Access to regulated profession (if applicable)**

The bachelor degree discipline entitles its holder to the academic degree "Bachelor of Engineering <sup>1</sup>".

### **6. ADDITIONAL INFORMATION**

#### **6.1 Additional information**

General part of the examination regulations for all bachelor courses at the University of Applied Sciences Emden/Leer (part A BPO) of xx.xx.xxxx (announcement No. x.xx, xx.xx.xxxx).

Specific part (B) of the examination regulations for the Bachelor courses of the Department of Electrical Engineering and Computer Science of xx.xx.xxxx (announcement No. ....).

#### **6.2 Further information sources**

- On the institution and programme(s): [www.hs-emden-leer.de](http://www.hs-emden-leer.de)
- For national information sources, see Sec. 8.

### **7. CERTIFICATION**

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

- Bachelor degree (Bachelorurkunde), date of issue
- Final examination certificate (Zeugnis über die Bachelorprüfung), date of issue
- Transcript of Records, date of issue

---

<sup>1</sup> Insert the title conferred



Certification date: .....

.....

(Chairwoman/Chairman Examination Committee)

(official stamp/seal)

## 8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

## Anlage 2b Diploma Supplement (deutsch)

### Hochschule Emden/Leer Diploma Supplement

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

#### 1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION

##### 1.1 Familienname(n) / 1.2 Vorname(n)

.....

##### 1.3 Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ)

.....

##### 1.4 Matrikelnummer oder Code zur Identifizierung des/der Studierenden (wenn vorhanden)

.....

#### 2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION

##### 2.1 Bezeichnung der Qualifikation und (wenn vorhanden) verliehener Grad (in der Originalsprache)

Medientechnik

Bachelor of Engineering (B.Eng.)

##### 2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation

Medientechnik

##### 2.3 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat (in der Originalsprache)

Hochschule Emden/Leer

Fachbereich Technik am Studienort Emden

Hochschule / staatliche Hochschule

##### 2.4 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung (falls nicht mit 2.3 identisch), die den Studiengang durchgeführt hat (in der Originalsprache)

wie 2.3

##### 2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)

Deutsch

### **3. ANGABEN ZU EBENE UND ZEITDAUER DER QUALIFIKATION**

#### **3.1 Ebene der Qualifikation**

Erster berufsqualifizierender Abschluss: Bachelor

#### **3.2 Offizielle Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) in Leistungspunkten und/oder Jahren**

3,5 Jahre, 210 Kreditpunkte

#### **3.3 Zugangsvoraussetzung(en)**

Allgemeine Hochschulreife (deutsches Abitur), Fachhochschulreife oder als gleichwertig anerkannte Abschlüsse.

### **4. ANGABEN ZUM INHALT DES STUDIUMS UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN**

#### **4.1 Studienform**

Vollzeitstudium

#### **4.2 Lernergebnisse des Studiengangs**

Die Absolventen des Bachelorstudiengangs Medientechnik verfügen über

- mathematische, algorithmische Basiskompetenzen sowie Basiskompetenzen der Softwareentwicklung  
Sie können
  - Elektronische und internetbasierte Medien für Einsätze in Studios sowie in der Produktion analysieren und beurteilen und eigene Anwendungen entwickeln.
- Medieninformatik-Kompetenzen  
Sie können
  - neue, komplexe Anwendungen und Anwendungsgebiete der Medieninformatik verstehen und ihr Wissen auf unklare Anforderungen anwenden.
  - modularisierte und ergonomische Anwendungen unter Verwendung von Bibliotheken für unterschiedliche Softwarearchitekturen entwerfen.
  - Ihr Wissen über Entwicklungsumgebungen, Konfigurations-, Change-, Release- und Liefermanagement anwenden und größere Anwendungsprogramme erstellen.
- Nachrichtentechnische Kompetenzen  
Sie können
  - Nachrichtentechnische Systeme verstehen, aufbauen, analysieren, prüfen, konzipieren und entwerfen.
- Technologische Kompetenzen  
Sie können
  - Hardware der Rechnertechnik und der Audio-/Videotechnik sowie Anwendungssoftware verstehen, anwenden, analysieren und beurteilen
  - Rechnernetze und Algorithmen zur Codierung verstehen, anwenden und beurteilen
- **Gestalterische Kompetenzen**  
Sie haben die Fähigkeit
  - Funktionale und ansprechend gestaltete Entwürfe zu beurteilen und selbst einfache akustische und bildnerische Elemente zu gestalten
  - Für ein vorgegebenes Design eine technische Umsetzung zu entwickeln
- Fachübergreifende und Schlüsselkompetenzen  
Sie haben:
  - Grundkenntnisse in BWL und können einfache betriebswirtschaftliche Zusammenhänge verstehen und analysieren
  - Grundkenntnisse in Recht und Datenschutz und können Zusammenhänge verstehen

- Dokumentations- und Präsentationsfähigkeiten in Deutsch und Englisch und können diese in anwenden
- Methodenkompetenzen: Sie verfügen über die Kompetenzen medientechnisches Wissen in neue Anwendungsgebiete einzubringen sowie die Fähigkeit Methoden und Wissen zu erweitern
- Sozialkompetenzen: Sie können überzeugend präsentieren und im Diskurs abweichende Positionen erkennen und integrieren, zielorientiert und selbstbewusst argumentieren, mit Kritik sachlich umgehen sowie Missverständnisse erkennen und abbauen.
- Gesellschaftliche und ethische Kompetenzen: Sie können gesellschaftliche Prozesse kritisch, reflektiert und verantwortungsbewusst mitgestalten und kennen dabei ethische Leitlinien und befolgen diese.

#### **4.3 Einzelheiten zum Studiengang, individuell erworbene Leistungspunkte und erzielte Noten**

Siehe Zeugnis über die Bachelorprüfung des Studiengangs Medientechnik.

#### **4.4 Notensystem und, wenn vorhanden, Notenspiegel**

Die Hochschule Emden/Leer vergibt die Noten „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“ und „nicht bestanden“.

Zusätzlich zur Gesamtnote auf dem Zeugnis wird in der Anlage zum Diploma Supplement eine „ECTS-Einstufungstabelle“ gemäß ECTS User’s Guide dargestellt. Zu diesem Zweck werden die im jeweiligen Bachelorstudiengang vergebenen Gesamtnoten der Bachelorprüfung aus den vergangenen zwei Studienjahren erfasst und ihre zahlenmäßige sowie ihre prozentuale Verteilung auf die Notenstufen in einer ECTS-Einstufungstabelle dargestellt. Liegt innerhalb des Zweijahreszeitraums eine Gesamtzahl von weniger als 100 Absolventinnen oder Absolventen vor, wird die Notenverteilung der gesamten Abteilung zugrunde gelegt.

#### **4.5 Gesamtnote (in Originalsprache)**

Gesamtnote: "sehr gut", "gut", "befriedigend", "ausreichend",

(Basiert auf den mit den jeweiligen Kreditpunkten gewichteten Noten der Module.)

### **5. ANGABEN ZUR BERECHTIGUNG DER QUALIFIKATION**

#### **5.1 Zugang zu weiterführenden Studien**

Der Bachelorabschluss berechtigt zur Aufnahme eines Masterstudiengangs.

#### **5.2 Zugang zu reglementierten Berufen (sofern zutreffend)**

Der Bakkalaureus/Bachelorabschluss berechtigt zum Führen des akademischen Grades "Bachelor of Engineering".

### **6. WEITERE ANGABEN**

#### **6.1 Weitere Angaben**

Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung für alle Bachelorstudiengänge der Hochschule Emden/Leer (Teil A BPO) in der Fassung vom xx.xx.xxxx (Verköndungsblatt der Hochschule Emden/Leer Nr. x/xx, veröffentlicht am xx.xx.xxxx)

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Abteilung Elektrotechnik und Informatik vom xx.xx.xxxx (Verköndungsblatt der Hochschule Emden/Leer Nr. xxx)

#### **6.2 Weitere Informationsquellen**

- Informationen über die Hochschule, den Fachbereich und den Studiengang:  
[www.hs-empden-leer.de](http://www.hs-empden-leer.de)

- Weitere Informationsquellen über das nationale Hochschulsystem, siehe Abschnitt 8.

## **7. ZERTIFIZIERUNG DES DIPLOMA SUPPLEMENTS**

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

- Bachelorurkunde vom [Datum]
- Bachelorzeugnis vom [Datum]
- Transkript vom [Datum]

Datum der Zertifizierung: .....

.....  
(Vorsitzende/Vorsitzender der  
Prüfungskommission)

(Offizieller Stempel/Siegel)

## **8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM**

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über die Qualifikation und den Status der Institution, die sie vergeben hat.

**Anlage 3 Zertifikate Vertiefungsstudium**

**Anlage 3a Zertifikat Vertiefungsstudium (deutsch)**

# Zertifikat

**Herr/Frau<sup>2</sup> .....**

geboren am ..... in .....

hat im Bachelorstudiengang Medientechnik

das Vertiefungsstudium

„ ..... “

erfolgreich abgeschlossen.

Herr/Frau<sup>3</sup>..... hat folgende Module im Rahmen des Vertiefungsstudiums absolviert:

<b>Module<sup>4</sup></b>	<b>Beurteilung<sup>5</sup></b>	<b>Kreditpunkte</b>
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....

Emden, den .....  
 (Datum)

(Siegel der Hochschule)

.....  
 (Vorsitz der Prüfungskommission)

Dieses Zertifikat ist nur in Verbindung mit der zugehörigen Bachelorurkunde gültig.

---

<sup>2</sup> nicht zutreffendes streichen  
<sup>3</sup> nicht zutreffendes streichen  
<sup>4</sup> siehe Anlage 1  
<sup>5</sup> Notenstufen: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend

**Anlage 3b Zertifikat Vertiefungsstudium (englisch)**

# Certificate

**Ms. / Mr. <sup>6</sup> .....**

born on ..... in .....

has successfully passed all required courses in  
Media Technology

the specialised area of study

„ ..... “

within the course of studies ...

Ms. / Mr. <sup>7</sup>..... achieved following grades within the modules of the specialised area of study:

<b>Modules<sup>8</sup></b>	<b>Grade<sup>9</sup></b>	<b>Credits</b>
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....

Emden, den .....  
(Date)

.....  
(Signature of administration)

(Seal of University)

---

<sup>6</sup> delete as appropriate

<sup>7</sup> delete as appropriate

<sup>8</sup> see appendix 1

<sup>9</sup> gradation: very good, good, satisfactory, sufficient

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Medientechnik an der Hochschule Emden/Leer im Fachbereich Technik

---

This certificate of specialised area of study is valid only together with its associated Bachelor-Certificate.